

NIEDERSCHRIFT

| | | | |
|-----------------|--|---------------|------------------|
| Körperschaft: | Große Kreisstadt Freital | | |
| Gremium: | Technischer und Umweltausschuss | | |
| Sitzung am: | 24. Februar 2021 | | |
| Sitzungsort: | Rathaus Potschappel | | |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr | Sitzungsende: | 19:10 Uhr |

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft: | Große Kreisstadt Freital |
| Gremium: | Technischer und Umweltausschuss |
| Sitzung am: | 24. Februar 2021 |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
3. (Vorlagen-Nr.: B 2021/013)
Vergabe von Bauleistungen: Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital
4. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Es gibt keine Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb.

Tagesordnungspunkt 3

B 2021/013

Vergabe von Bauleistungen: Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Heger bemerkt, da die AfD-Fraktion das Vorhaben an sich abgelehnt hat, sie auch gegen die vorliegende Vorlage stimmen wird.

Herr Just möchte wissen, um wie viel die Angebotssumme reduziert wird, da das WC jetzt nicht mit errichtet wird. Weiterhin fragt er, wie viele Parkplätze für E-Autos vorgesehen sind.

Herr Messerschmidt antwortet, dass die vorliegende Angebotssumme die WC-Anlage nicht enthält und auch ohne WC ausgeschrieben wurde. Die Summe würde somit zusätzlich hinzukommen.

Herr Schautz antwortet zu den Stellplätzen, dass gegenwärtig für E-Autos keine vorgesehen sind, da es nicht Bestandteil des Förderprojektes ist. Die Freitaler Stadtwerke GmbH verlegt ein Erschließungskabel, so dass in Zukunft Stellplätze für E-Autos eingerichtet werden könnten. Es wird aber nicht im Zuge der vorliegenden Maßnahme umgesetzt werden.

Herr Schneider hält es für sinnvoll das WC jetzt mit zu errichten, da die Medienanschlüsse dafür sowieso mit vorgesehen sind. Je länger man damit wartet, desto teurer wird die Umsetzung, da die Kosten steigen. Er fragt nach den Kosten für die WC-Anlage.

Herr Messerschmidt antwortet, dass es ca. 178.000,00 Euro kosten wird und jährlich noch Unterhaltungskosten von 28.000,00 Euro hinzukommen werden.

Herr Schautz weist darauf hin, dass es sich bei der WC-Anlage um eine separate Ausschreibung handelt, da dies nicht, wie der Parkplatz eine Tiefbauleistung sondern eine Hochbauleistung bzw. Kompakanlage ist.

Herr Heinzmann hält die WC-Anlage für sehr wichtig und für ihn ist es unmöglich, diese nicht zu errichten.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis

| | |
|---|----|
| Zahl der Gremiumsmitglieder: | 19 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 15 |
| Davon stimmberechtigt: | 12 |
| Ja-Stimmen: | 3 |
| Nein-Stimmen: | 5 |
| Stimmenthaltungen: | 4 |

Beschluss-Nr.: 017/2021

Der Technische und Umweltausschuss lehnt folgenden Beschluss ab:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

650.792,33 Euro

**an die Firma: Arndt Brühl GmbH
Straßen- und Tiefbau
Dresdner Straße 9
01705 Freital**

Herr Messerschmidt weist darauf hin, dass es sich bei dem Beschluss um einen Vergabebeschluss handelt, sprich der Oberbürgermeister damit ermächtigt wird, einen Auftrag an eine Baufirma zu unterzeichnen. Der Beschluss beinhaltet nicht, ob das Vorhaben entsprechend umgesetzt wird oder nicht. Dies wurde bereits mit dem Bebauungsplan beschlossen. Mit dem vorliegenden Beschluss darf der Oberbürgermeister den Auftrag nicht auslösen und somit kann der Parkplatz nicht gebaut werden. Bezüglich der WC-Anlage bemerkt er, dass diese von Seiten der Verwaltung hintenangestellt wurde.

Herr Neuber ist der Auffassung, dass für den Parkplatz ein erneutes Konzept mit einer WC-Anlage erstellt werden muss.

Herr Messerschmidt widerspricht und führt aus, dass es bereits ein Konzept mit einer WC-Anlage gibt. Es müsste ein separates LOS für das WC ausgeschrieben werden. Sollte dies vom Stadtrat gewollt sein, kann eine Ausschreibung gemacht werden, so dass auf dem Parkplatz ein WC gebaut wird. Herr Messerschmidt fügt hinzu, dass es sich bei dem Bau des Parkplatzes um eine Tiefbauleistung einer Straßenbaufirma handelt, die ohnehin keine WC-Anlagen bauen kann.

Herr Neuber möchte wissen, wie lang es dauert bis die WC-Anlage steht.

Herr Messerschmidt antwortet, dass die Ausschreibung ohne große Vorarbeit gemacht werden kann, so dass im Zuge des Parkplatzbaues bzw. leicht zeitversetzt der Bau der WC-Anlage realisiert werden kann.

Herr Schneider appelliert daran so zu verfahren, wie Herr Messerschmidt es ausgeführt hat. Somit würde die WC-Anlage zeitnah stehen. Der vorliegende Beschluss sollte noch einmal neugefasst werden.

Herr Schautz bemerkt, dass der vorliegende Beschluss beinhaltet, dass der Parkplatz nicht gebaut wird und die Fördermittel komplett zurückgegeben werden müssen. Wenn das WC vom Stadtrat gewollt ist, müsste ein Antrag gestellt werden und dann kann die Maßnahme

entsprechend zeitlich eingeordnet werden. Parkplatzbau und Errichtung der WC-Anlage in einem Beschluss ist nicht möglich.

Herr Tschirner hat es so verstanden, dass die WC-Anlage im Haushalt gar nicht enthalten ist, wovon die Stadträte aber ausgegangen sind. Die WC-Anlage wurde daraufhin von der Verwaltung gestrichen und es steht nur der Bau des Parkplatzes zur Debatte.

Herr Schautz erwidert, dass er zum Haushalt keine Ausführungen gemacht hat. Herr Messerschmidt hat lediglich gesagt, dass die Verwaltung für die Tiefbauleistung des Parkplatzes eine Ausschreibung gemacht hat.

Herr Tschirner stellt klar, dass er es so verstanden hat, dass die WC-Anlage nicht im Haushalt enthalten ist.

Herr Messerschmidt führt aus, dass es ein Projekt zum Parkplatz Schloss Burgk gibt, wo neben dem Bau des Parkplatzes auch die WC-Anlage enthalten ist. So wurde es im Haushalt eingeplant und so wurde es beim Fördermittelgeber entsprechend angemeldet. Die Verwaltung hat die WC-Anlage hinter den Bau des Parkplatzes gestellt, damit im Stadtrat erst einmal entsprechend darüber gesprochen werden kann. Sollte es somit zu der Entscheidung kommen, dass die WC-Anlage gebaut werden soll, kann diese entsprechend umgesetzt werden.

Herr Schneider schlägt vor, dass der Technische und Umweltausschuss (TUA) erneut über die vorliegende Beschlussvorlage abstimmt und im Stadtrat entsprechend über die Vergabe der Umsetzung der WC-Anlage entschieden wird.

Herr Schautz sieht es kritisch erneut eine Abstimmung durchzuführen, da es zu Widersprüchen kommen könnte. Er schlägt vor, dass aus der Mitte des TUA ein Antrag gestellt wird, die Beschlussvorlage in den Stadtrat zu verweisen, damit sie dort erneut auf die Tagesordnung kommt und darüber abgestimmt wird. Er betont, dass ein gefasster Beschluss nicht einfach zurückgenommen werden kann.

Herr Tschirner ist davon ausgegangen, dass die Beschlussvorlage sowieso noch einmal in den Stadtrat zur Beschlussfassung kommt. Er stellt somit den Antrag, die Beschlussvorlage in den Stadtrat zu heben, damit darüber beschlossen werden kann.

Herr Just bittet darum, dass ihm das Vorhaben nochmal im Detail vorgestellt wird.

Herr Schautz antwortet, dass der Ausführungsplan noch einmal im Stadtrat gezeigt werden kann.

Herr Schautz bemerkt, da es keinen weiteren Diskussionsbedarf zum Antrag, die Beschlussvorlage in den Stadtrat zu heben, gibt, folgt die Abstimmung.

| Abstimmungsergebnis | |
|---|----|
| Zahl der Gremiumsmitglieder: | 19 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 15 |
| Davon stimmberechtigt: | 12 |
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Somit ist der Antrag angenommen und die Vorlage steht im Stadtrat am 4. März 2021 erneut auf der Tagesordnung.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen und Anfragen

Frau Weigel fragt nach dem Stand des Sächsischen Wolfes.

Herr Schautz antwortet, dass dies im Finanz- und Verwaltungsausschuss (FVA) auf der Tagesordnung steht.

Herr Tschirner reicht einen Eilantrag der Fraktionen CDU, Mitte-Links, Bürger für Freital und der Seniorenbeauftragten zur Errichtung eines Corona-Impfstützpunktes in Freital ein, der im Stadtrat am 4. März 2021 beschlossen werden soll.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil.